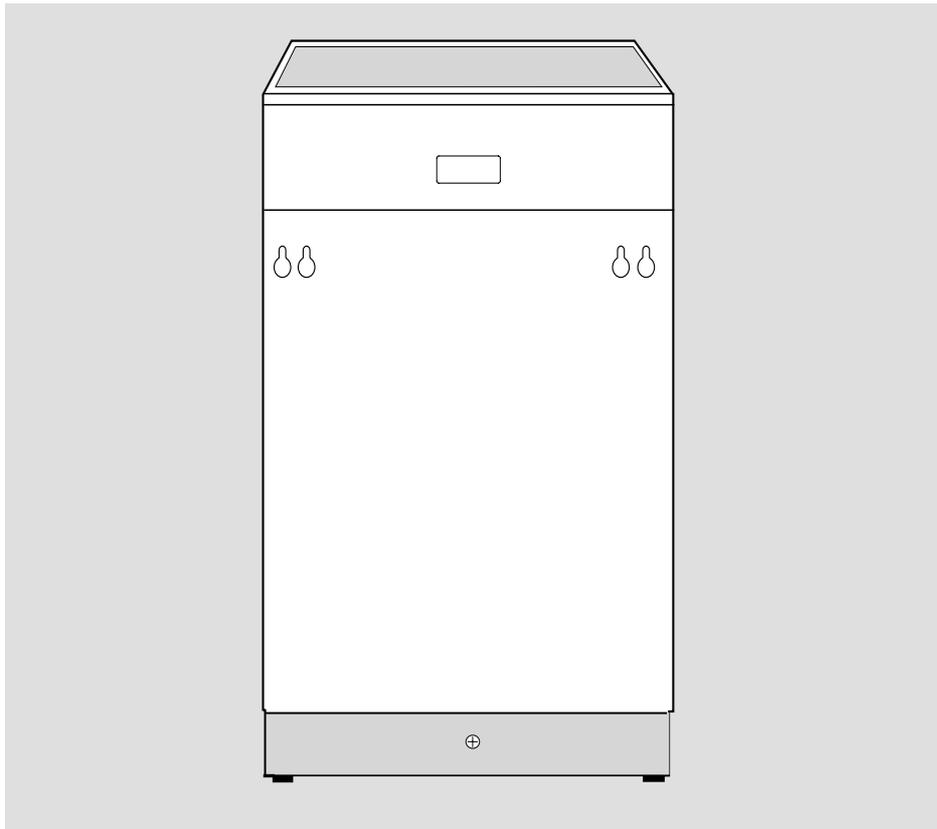


privileg

Geschirrspüler 505 Vollintegrierbares Modell



Gebrauchsanweisung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen	3
Gerätebeschreibung	4
Installation	5-8
Aufstellung / Anschluss	5
Wasserzulauf	5
Wasserablauf	6
Elektrischer Anschluss	7
Beschreibung der Bedienungsblende	9/10
Bedienung / Handhabung	11-18
Wasserenthärtung	11
Klarspüler	13
Reiniger	14
Geschirr einordnen	15
Kurzanweisung	19
Wartung und Pflege	20-22
Siebe reinigen	20
Hygiene	21
Fehlermeldung durch die Kontrolllampen-Anzeige	23
Technische Daten / Abmessungen	24
Maßgedecke	25
Programmübersicht	26
Programmablauf und Verbrauchswerte	27



weil aus
100% Altpapier

**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,**

damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Gebrauchsanweisung beigelegt.

Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Geschirrspüler.

Ihre Quelle

Wichtige Informationen und Hinweise

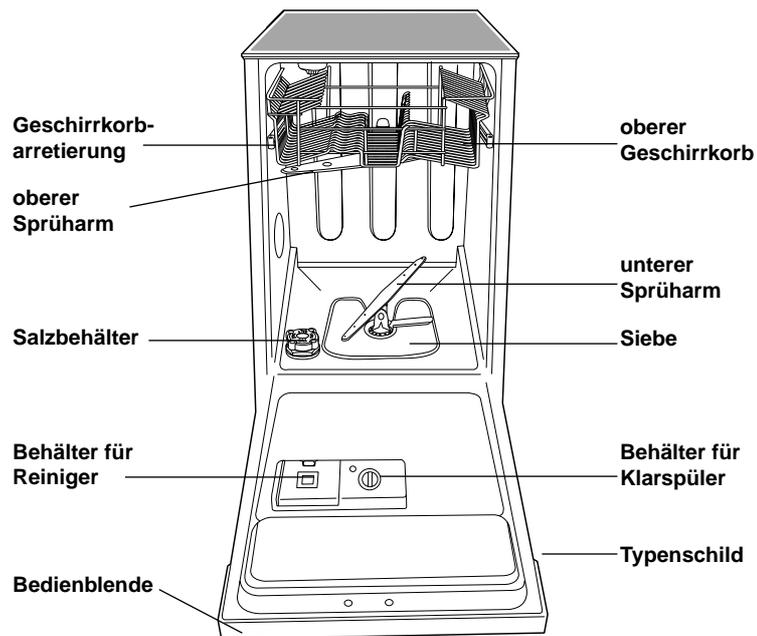
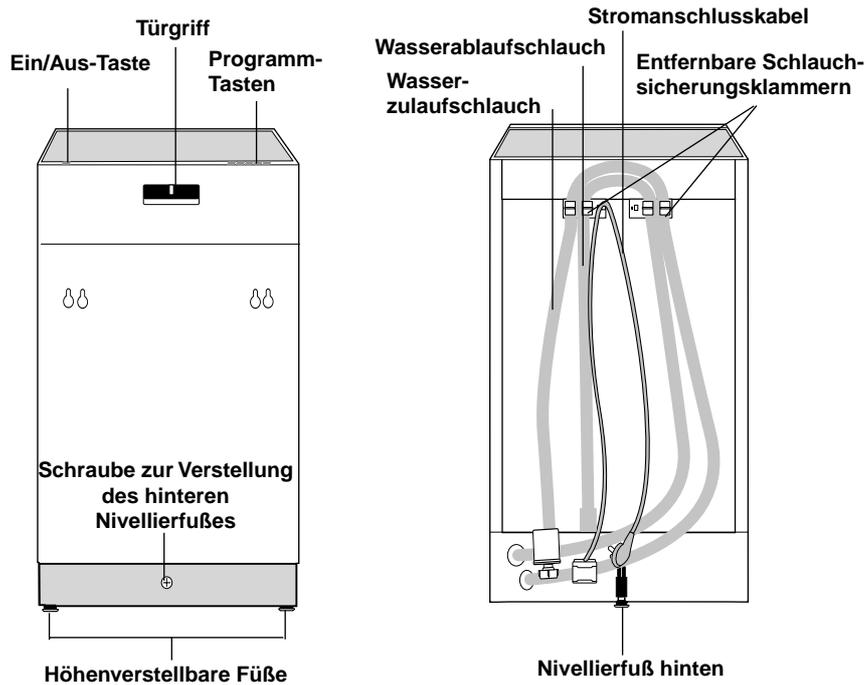
Bitte lesen Sie auch vor Inbetriebnahme die im separaten Heft vorhandenen Informationen und Hinweise.

Hinweis: Die integrierten Modelle werden ohne Arbeitsplatte geliefert.

Wirtschaftlich und umweltbewusst spülen

- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine Warmwasseranlage haben, die nicht elektrisch beheizt wird.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Wählen Sie die Spülprogramme nach Art und Verschmutzungsgrad des Geschirrs.
- Wählen Sie ein Rapid-Programm, wenn die Speisereste nicht ange-trocknet sind und eine geringe Trocknung ausreicht.
- Dosieren Sie Reinigungsmittel, Spezi-alsalz und Klarspüler nicht höher als von den Produktherstellern und in dieser Gebrauchsanweisung empfoh-len wird.

Gerätebeschreibung



Installation

Aufstellung/Anschluss

Dieser Geschirrspülautomat wird anschlussfertig, also mit Kabel und Stecker, Wasserzulaufschlauch und Wasserablaufschlauch, geliefert. Er kann ohne Sonderinstallation in Betrieb genommen werden, wenn am Aufstellungsort eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose, ein Wasserzulauf und ein Wasserablauf vorhanden sind.

Der Standort des Gerätes sollte in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Anschlüsse sein. Schläuche und Kabel sollen möglichst kurz, d.h. in der serienmäßigen Länge verwendet werden. Waagrechte, einwandfreie Aufstellung, zum Beispiel mit einer Wasserwaage, überprüfen.

Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindreihen der Gerätefüße ausgleichen.

Einschraubfüße nicht entfernen. Die Bodenfreiheit nicht durch hochflorigen Teppichboden, Leisten o.ä. einschränken. Es könnte ein Wärmestau eintreten, der die Umwälzpumpe in ihrer Funktion beeinträchtigt oder beschädigt.

Zur Anpassung an die Küchenmöbel lässt sich bei Ihrem Geschirrspülautomaten

- eine Dekorplatte anbringen.

Das Anbringen der Holz- oder Möbelplatte sollte vor dem Einbau des Gerätes erfolgen.

Eine Montage- und Bohrschablone, mit den entsprechenden Hinweisen, liegt dem Gerät bei.

Verpackungsteile entfernen

Zum Öffnen der Tür mit den Fingern in die Griffmulde fassen, Griffaste drücken und Tür aufziehen.

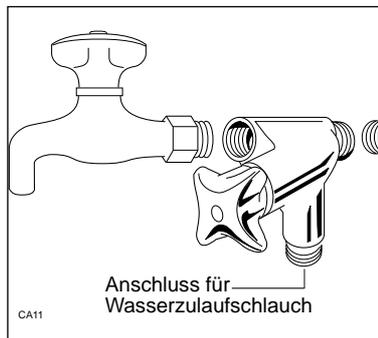
Verpackungsteile, Transportsicherungsmaterial, Klebebänder usw. entfernen. Geringe Wasserrückstände im Spüler stammen von der Endkontrolle im Werk.

Wasserzulauf

Das Gerät wird über den bereits vorinstallierten Gummidruckschlauch an einen Wasserhahn mit Schlauchverschraubung $\frac{3}{4}$ " angeschlossen.

Die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Schlauchverschraubung vorhanden.

Der Wasserhahn bzw. ein Absperrventil muss so angeordnet sein, dass der Wasserzulauf nach Programmende abgestellt werden kann. Der Geschirrspüler ist rücksaug sicher (DVGW-geprüft). Anschlussarmaturen mit Rückflussverhinderer sind deshalb nicht erforderlich.



Der Anschluss an eine Warmwasserleitung bis maximal 60°C ist möglich, nicht aber ein Anschluss an offene Niederdruckspeicher oder Durchlauferhitzer.

Bitte wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn der Wasserdruck höher als 10 bar = 10 atü ist (dann ist der Einbau eines Druckminderventils nötig) oder niedriger als 1 bar = 1 atü.

Nach jedem Spülprogramm ist der Wasserhahn zu schließen!

Schlauchlänge

Falls der Wasserzulaufschlauch nicht lang genug ist, muss er durch einen ausreichend langen, durchgehenden Wasserstoppschlauch ersetzt werden. Niemals vorhandenen Zulaufschlauch verlängern!

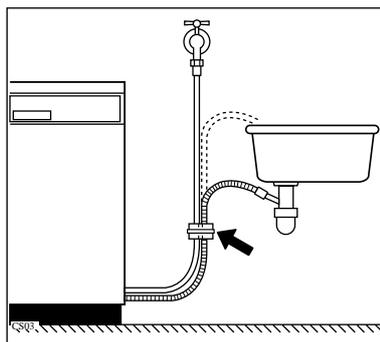
Wasserstopp

Der Wasserzulaufschlauch ist mit einem Wasserstopp-System ausgestattet. Sollte der Innenschlauch durch natürliche Alterung schadhaft werden, so blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät.

Wasserablauf

Der Ablaufschlauch wird zweckmäßigerweise fest installiert. Die Abflusshöhe **muss zwischen 30 und 100 cm** liegen. Genügender Abflussquerschnitt muss gewährleistet sein. Für den Siphonanschluss besitzt der Ablaufschlauch ein Gummiformteil.

Bei Anschluss an einen Siphon muss die Verbindung mit der beiliegenden Schlauchschelle gesichert werden.

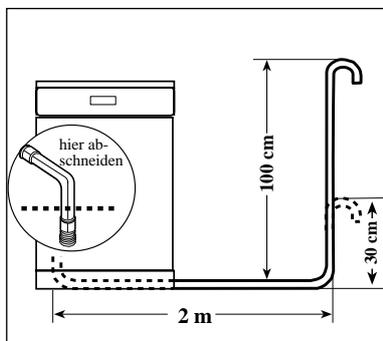


Der Ablaufschlauch ist zur Vermeidung des ungewollten Herunterfallens bzw. zur Vermeidung eines ungewollten Leerlaufens (Wasserschadens) in größtmöglicher Höhe zu fixieren.

Dazu beide Schläuche des Geräts mittels der im oberen Teil der Geräterückseite angebrachten entfernbaren Schlauchsicherungsklammern verbinden.

Schlauchlänge

Bei einer evtl. notwendigen Schlauchverlängerung muss ein gleichartiger Schlauch verwendet werden (erhältlich beim Kundendienst).



Vom Original-Verlängerungsschlauch angespresstes Winkelformstück abschneiden und in die Muffe des am Gerät installierten Ablaufschlauches einstecken, mit geeigneter Schlauchschelle sichern.

Der Ablaufschlauch darf maximal 2 m horizontal verlegt sein.

Verlegen der Schläuche

Wasserzu- und -ablaufschlauch sind knickfrei zu verlegen.

Überzeugen Sie sich davon, dass auch beim Einschieben des Spülers an seinen endgültigen Platz, die Schläuche nicht geknickt oder gequetscht werden und nach den Seiten im Sockelrücksprung verlegt sind.

Besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerkes sind genauestens zu beachten.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 230 V (50 Hz) erfolgen.

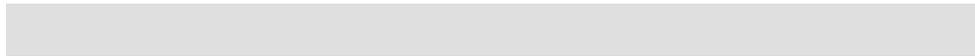
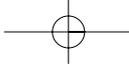
Der Anschlusswert beträgt ca. 2,3 kW. Erforderliche Absicherung: 10A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften des örtlichen Elektrizitätswerkes sind genauestens zu beachten.

Wassersicherung

In dem Gerät sind Sicherheitselemente eingebaut, die bei defekten Schläuchen bzw. Undichtigkeiten im Gerät, den Wasserzulauf abschalten. Größere Wasserschäden sind deshalb auszuschließen.



Tür öffnen und schließen

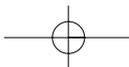
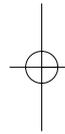
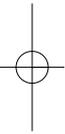
In die Griffmulde fassen und Tür herunterklappen.

Die Tür dient dann als Abstellfläche für den Unterkorb.

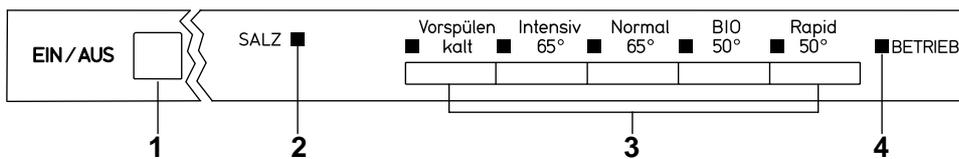
Vor dem Schließen der Tür, Geschirrkörbe ganz einschieben, Tür nach oben klappen und fest zudrücken bis der Verschluss einrastet.

Tür nicht während des Programmablaufes öffnen - Verbrühungsgefahr!

Beim Öffnen der Tür während des Betriebs werden alle Funktionen sofort abgeschaltet.



Beschreibung der Bedienungsblende



Besondere Hinweise

Bevor Sie ein Spülprogramm wählen möchten wir Sie auf einige Besonderheiten, die das Gerät besitzt, hinweisen.

- Bei diesem vollintegrierten Gerät befinden sich die Bedienelemente an der Türoberseite.

- **Die Programmeinstellung kann nur bei geöffneter Tür erfolgen.**

Die Tür soweit öffnen, damit die Tasten bedienbar sind.

- Das Gerät gibt bei Ausführung verschiedener Funktionen Signaltöne von sich:

Programmeingabe - kurzer Ton

Programmstart - langer Ton

Programmende - Tonintervall.

Möchten Sie diese Signaltöne abstellen, schalten Sie das Gerät mittels der Ein/Aus-Taste ein. Danach die Tasten "Intensiv 65°" und "Normal 65°" gleichzeitig drücken bis 3 x ein kurzes Signal ertönt.

Achtung:

Bei der Durchführung der Einstellung darauf achten, dass keine Programme gestartet sind oder während der Einstellung gestartet werden, d.h. dass während der Einstellung keine Programmanzeigen leuchten bzw. blinken. Möchten Sie die Signaltöne wieder aktivieren, so drücken Sie erneut die beiden Tasten, bis das Signal wieder zu hören ist.

1 EIN/AUS - Taste

Durch Drücken der Taste wird das Gerät ein- bzw. ausgeschaltet.

Bevor ein Spülprogramm gewählt werden kann, muss das Gerät durch Drücken der Taste bis zur Rastposition eingeschaltet werden.

Die Kontrolllampe "BETRIEB" leuchtet

2 Salznachfüllanzeige

Die Enthärtungsanlage besitzt eine elektrische Salzanzeige. Diese reagiert auf die Soledichte, also auf den wahren Salzgehalt. Die Kontrolllampe auf der Blende leuchtet, wenn Salz nachgefüllt werden muss.

3 Spülprogramm - Tasten

Mit den Programmtasten können 3 Funktionen eingestellt werden:

a) Wahl der Spülprogramme

Durch Drücken der entsprechenden Taste wird das gewünschte Programm eingegeben.

Die Kurzhubtasten rasten nicht ein.

Wenn die darüberliegende Lampe blinkt ist die Eingabe bestätigt.

Sobald nun die Gerätetür geschlossen wird läuft das Programm an.

b) Wahl der Regenerierstufen

Einstellung siehe Seite 11.

c) Abschalten der Signaltöne

Hinweise auf dieser Seite.

4 Betriebskontrolllampe

Die Kontrolllampe leuchtet, wenn das Gerät über die "EIN/AUS - Taste" eingeschaltet wird.

Die Lampe blinkt, wenn das Spülprogramm beendet ist.

Die Lampe erlischt, wenn das Gerät abgeschaltet wird.

Gerät einschalten und Spülprogramm wählen

1. Tür öffnen, an der Türoberkante sind die Bedienungselemente angeordnet.
2. EIN/AUS-Taste drücken.
Kontrolllampe «BETRIEB» leuchtet.
3. Programm wählen, durch Drücken der entsprechenden Taste.
Die Programmtaste solange drücken bis die darüberliegende Lampe blinkt.
4. Gerätetür schließen. Ein Signalton von ca. 1 Sek. zeigt an, dass das Programm angelaufen ist. Die Lampe des gewählten Programms leuchtet nun durchgehend.

Das Gerät arbeitet nur bei richtig geschlossener Türe. Das Öffnen der Tür würde den Programmablauf sofort unterbrechen. Tun Sie das im Programmablauf nur, wenn es unumgänglich erscheint, da sonst Programmablauf und Spülergebnis beeinträchtigt werden können.

Programm löschen

Soll ein laufendes Programm annulliert bzw. ein neues Programm anstelle eines anderen eingestellt werden, verfahren Sie wie folgt:

1. Gerätetür öffnen. Vorsicht es kann Wasser austreten.
2. Die Taste des eingestellten Programms ca. 2 Sek. drücken bis die dazugehörige Lampe erlischt.
Das vorher eingestellte Programm ist nun annulliert.
3. Das neue Programm kann jetzt gewählt werden.
4. Tür schließen. Das Programm beginnt.

Gerät ausschalten

Das Gerät schaltet nach Beendigung des jeweiligen Programms automatisch ab.

Ein ca. 5 Sek. langer Intervallton zeigt das Programmende an.

Die Kontrolllampe "BETRIEB" blinkt.

Durch Drücken der Ein/Aus-Taste schalten Sie das Gerät ab, die Kontrolllampen erlöschen.

Nach jedem Spülprogramm nicht vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen.

Programm unterbrechen

Vorsicht!

Beim Öffnen der Tür kann heißes Wasser oder Dampf austreten. Verbrühungsgefahr! Tür vorsichtig öffnen.

- Ein laufendes Spülprogramm wird unterbrochen, wenn Sie die Tür öffnen.
- Schließen Sie die Tür wieder, so läuft das Spülprogramm an der Stelle weiter, an der es unterbrochen wurde.

Bedienung / Handhabung

Vor der ersten Inbetriebnahme

Nachdem der Geschirrspüler korrekt aufgestellt und installiert wurde, müssen Sie ihn zuerst betriebsbereit machen.

Führen Sie vor der ersten Inbetriebnahme folgende Schritte durch:

- Wasserenthärtungsanlage einstellen;
- Spezi­alsalz einfüllen;
- Klarspüler einfüllen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

Funktion der Wasserenthärtungsanlage

Weiches Wasser ist beim maschinellen Spülen erforderlich, um Kalkablagerungen auf Geschirr sowie im Geschirrspüler zu vermeiden. Deshalb muss Leitungswasser mit einer Härte ab 5°dH (deutscher Härtegrad) zum Spülen im Gerät enthärtet werden.

Der Spüler verfügt deshalb über einen eingebauten Wasserenthärter.

Der Wasserenthärter muss, damit die Funktion gewährleistet ist, in regelmäßigen Abständen mit Salzlösung aufbereitet werden, dies erfolgt automatisch. Der Salzverbrauch für die Regenerierung ist dabei abhängig von der örtlichen Wasserhärte.

Auskunft über die Wasserhärte und den Härtebereich in Ihrem Wohngebiet erteilt das Wasserwerk oder die Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung.

Damit eine optimale Regenerierung des Spülwassers gewährleistet ist, muss der Salzvorratsbehälter immer mit Spezi­alsalz gefüllt sein.

Um den Salzverbrauch auf die örtliche

Wasserhärte einstellen zu können, verfügt der Geschirrspüler über einen Wasserenthärter mit 10 möglichen Einstellbereichen.

Der Wasserenthärter wird im Werk auf Stufe 2 (Wasserhärte 5-21°d) eingestellt. Entspricht dies nicht Ihrer örtlichen Wasserhärte, so sollten Sie die Einstellung entsprechend der nachfolgenden Tabelle ändern.

Härtebereich-Einstellung

Folgende Handgriffe sind erforderlich

1. Gerätetür öffnen.

Nur so ist eine Neueinstellung möglich.

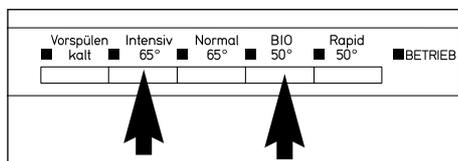
Achtung:

Bei der Durchführung der Einstellung darauf achten, dass keine Programme gestartet sind oder während der Einstellung gestartet werden, d.h. dass während der Einstellung keine Programmanzeigen leuchten bzw. blinken. (Siehe im Bedarfsfall Abschnitt "Programm löschen")

2. Gerät einschalten.

Ein/Aus-Taste drücken.

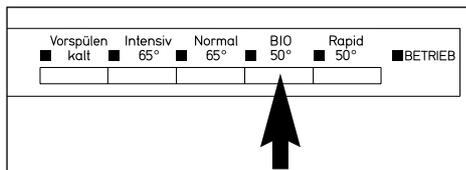
3. Die Programmtasten "Intensiv 65°" und "Bio 50°" gleichzeitig ca. 5 Sek. drücken, bis ein kurzer Signalton hörbar ist.



Die Kontrolllampe, die der momentan eingestellten Regenerierstufe entspricht, blinkt sehr schnell.

4. Programmtaste, die der neuen Regenerierstufe entspricht, drücken. Die entsprechende Kontrolllampe blinkt.

Beispiel: Einstellung der Regenerierstufe 4 - Taste "BIO 50°" drücken.



Jede Programmtaste entspricht einen bestimmten Härtebereich:

Taste	Stufe	Härtebereich
Vorspülen	1	kleiner 5° dH
Intensiv	2*	5 - 21° dH
Normal	3	22 - 28° dH
Bio	4	29 - 39° dH
Rapid	5	40 - 50° dH

* Einstellung ab Werk.

5. Nach ca. 5 Sek. schaltet das Gerät automatisch wieder in den Normalbetrieb. Die blinkende Kontrolllampe erlischt und die Regenerierstufe ist gespeichert. Ein Spülprogramm kann gewählt werden.

Spezialsalz einfüllen

Ab einer Wasserhärte von 5°dH muss Regeneriersalz eingefüllt werden.

Es darf nur speziell für Geschirrspülautomaten bestimmtes Regeneriersalz verwendet werden.

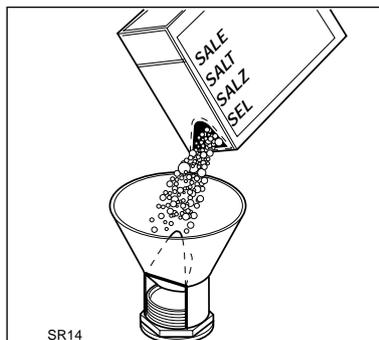
Andere Salzarten können Zusätze enthalten, die die Wirkung des Enthärters beeinträchtigen.

Keine anderen Mittel (z.B. Reiniger, Enthärtungsmittel etc.) in den Salzbehälter füllen.

Bereits einmaliges Befüllen des Salzbehälters mit Reiniger führt immer zur Zerstörung des Wasserenthärters.

Erste Füllung etwa 1 kg.

Unterkorb herausnehmen, Verschlusskappe des Salzvorratsbehälters, mit dem -Symbol gekennzeichnet, abschrauben und Trichter aufsetzen.



Nur vor der ersten Füllung: 1 bis 1,5 Liter Wasser einfüllen. Salz langsam einfüllen bis am unteren Rand des Einfüllstutzens Salzbrei zu sehen ist. Gewinde und Verschlussdichtung von Salzurückständen säubern. Verschluss fest zuschrauben. Unmittelbar danach ein Spülprogramm ablaufen lassen. Dabei wird auch das übergelaufene Wasser abgepumpt. Die Salzmenge reicht für 20-30 Spülprogramme.

Wichtig! Das Einfüllen des Salzes soll unmittelbar vor dem Start eines vollständigen Spülprogramms (Vorspülprogramm ausgenommen) durchgeführt werden.

Es wird dadurch vermieden, dass Salzurückstände Rostbildung im Spülraum verursachen.

Salznachfüll-Anzeige

Spezialsalz müssen sie nachfüllen, wenn auf der Bedienungsblende die Signallampe "SALZ" blinkt.

Je nach Körnung des Salzes kann es einige Stunden dauern, bis die Signalanzeige erlischt.

Hinweis! Bei Wasserhärten unter 5°dH brauchen Sie kein Salz einzufüllen. In diesem Fall leuchtet die Salzanzeige nicht, wenn der Enthärter auf Stufe 1 gestellt wurde.

Klarspüler

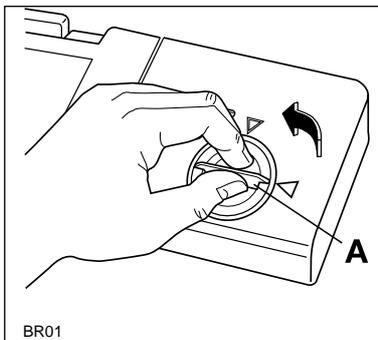
Es dürfen nur Klarspüler verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind.

Der Klarspüler sorgt dafür, dass das Geschirr einwandfrei und fleckenlos trocknet. Er wird aus dem Vorratsbehälter automatisch dosiert.

Der im Inneren der Tür eingebaute Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 110 ml, das je nach eingestellter Dosierung für 16-40 Spülgänge ausreicht.

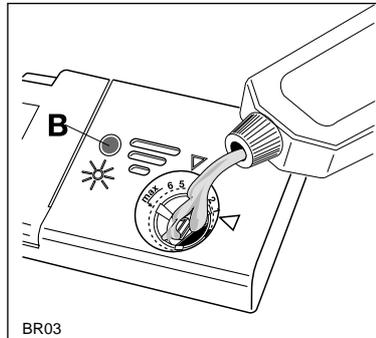
Klarspüler einfüllen

- Zum Öffnen des Behälters, Verschlusskappe «A» nach links drehen und abnehmen.



- Klarspüler in den Vorratsbehälter gießen; dabei die Klarspülmittel-Anzeige «B» beobachten.

Der Vorratsbehälter ist voll, wenn die ganze Kreisfläche der Klarspülmittel-Anzeige dunkel geworden ist.



- Verschlusskappe «A» aufsetzen und durch Rechtsdrehung wieder fest verschließen.
- Evtl. übergelaufenen Klarspüler mit einem Lappen oder Schwamm aufsaugen, damit im folgenden Spülgang nicht zu viel Schaum entsteht.

Klarspüler nachfüllen

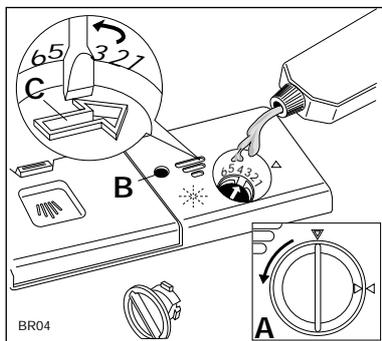
Immer dann, wenn in der Klarspülmittel-Anzeige "B" keine Dunkelfärbung mehr sichtbar ist, muss das Klarspülmittel-Dosiergerät aufgefüllt werden.

Dosiermenge des Klarspülers einstellen

Die Dosierung ist vom Werk für den Normalfall eingestellt (Stufe 3). Je nach den örtlichen Wasserverhältnissen und dem gewünschten Trocken- und Glanzeffekt kann eine andere Dosierung nötig sein.

Zeigen sich Tropfen oder Flecken auf dem Geschirr, kann die Dosierung erhöht werden, zeigen sich Schleier und Wolken, so muss sie verringert werden.

- Verschlusskappe «A» abnehmen.
- Am Grund der Einfüllöffnung wird eine bezifferte Skala sichtbar.



- Pfeil «C» mit einem Schraubenzieher auf die gewünschte Dosiermenge einstellen. Die Skala reicht von 1-6, entsprechend ca. 1-6 cm³ Klarspülerzugabe.
- Verschlusskappe wieder fest verschließen.

Reiniger

Es dürfen nur Reiniger verwendet werden, die speziell für Haushaltsgeschirrspülautomaten geeignet sind. Es spielt dabei keine Rolle, ob die Reiniger flüssig, pulver- oder tablettenförmig sind.

Die Wirkungsweise der verschiedenen Reiniger ist unterschiedlich. Beachten Sie deshalb bitte grundsätzlich die Dosierempfehlungen des Reinigerherstellers.

Kompakt-Reiniger

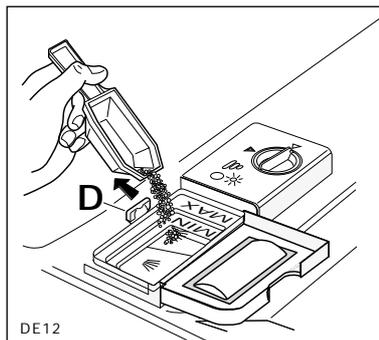
Bei der Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger ist besonders auf eine einwandfreie Wasserenthärtung zu achten. Andernfalls kann das Reinigungsergebnis durch Belagbildung

nachteilig beeinträchtigt werden.

Deshalb sollten Sie die Enthärtungsanlage Ihres Geschirrspülers bei Verwendung phosphatfreier Kompakt-Reiniger auch in Weichwassergebieten (ab 5° dH) mit Regeneriersalz versorgen!

Reinigerdosierung

Reiniger muss vor jedem Programmablauf eingefüllt werden - nicht vor dem Programm VORSPÜLEN.



Wenn die Einspülkammer, die sich in der Innentür befindet, geschlossen ist, Auslöseknopf «D» nach hinten drücken. Im Inneren der Einspülkammer sind zwei Referenzmarken angebracht:

- MIN = 15ml

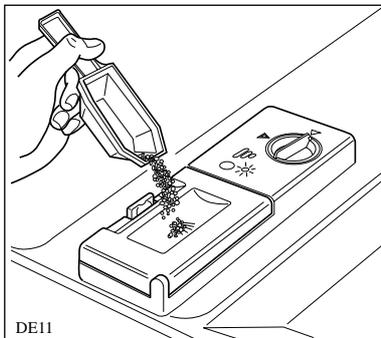
- MAX= 30ml.

Die Reinigermenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad sowie von der Menge des Geschirrs.

Eine ungenügende Menge an Spülmittel beeinträchtigt das Spülergebnis, während eine übermäßige Menge keinen Vorteil bringt, sondern eine unnötige Verschwendung darstellt.

Beachten Sie bitte die in der Programmübersicht angegebenen Mengen (siehe Seite 27).

Bei Programmen mit Vorspülen ist es nötig, auch eine kleine Menge Reiniger zusätzlich auf den Behälterdeckel der Einspülkammer zu geben (siehe Programmtabelle).



Die Einspülkammer entleert sich, vom Schaltwerk gesteuert, zur richtigen Zeit automatisch.

Hinweis

Der Deckel der Reiniger-Einspülkammer muss aus Funktionsgründen bei Programmbeginn immer geschlossen sein.

Auch dann, wenn Reiniger-Tabletten verwendet werden, die wegen ihrer Größe nicht in die Einspülkammer gelegt werden können.

Geschirr vorbereiten

Alle harten Speisereste entfernen, z.B. Knochen, Gräten, Obstkerne - auch grobe Reste wie z.B. Kartoffelrückstände, Breireste, Spinat, Kaffee- und Teesatz, Salatblätter, Obstschalen, Kaugummi. Angesetzte Speisereste mit Wasser anweichen, evtl. etwas Reiniger zugeben. Es ist wirtschaftlich, erst dann mit einem vollen Programm zu spülen, wenn der Spüler ganz gefüllt ist.

Einordnen des Geschirrs

Der Geschirrspülautomat fasst 9 internationale Maßgedecke einschließlich einem Serviergeschirr. Dies entspricht dem Tagesgeschirr einer Familie von 2-3 Personen.

Ober- und Unterkorb bis zum Anschlag aus dem Spüler ziehen.

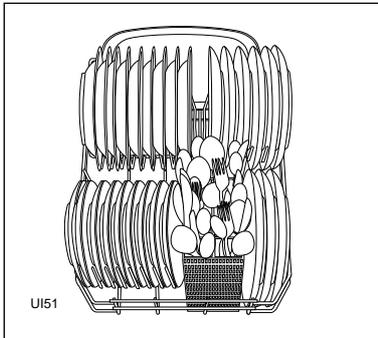
Der Besteckkorb wird im Unterkorb eingestellt.

Ordnen Sie alle Gefäße wie Töpfe, Tassen und Gläser mit der Öffnung nach unten ein. Aus- oder Einbuchtungen sollten etwas schräg gestellt werden, damit das Wasser leichter darüberfließen kann.

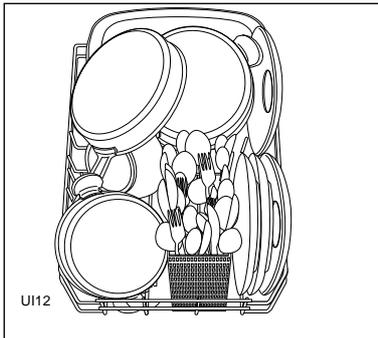
Das Fassungsvermögen der Geschirrkörbe nach Norm ist auf Seite 25 dargestellt. Da Ihr Geschirr vermutlich von der Norm abweicht, müssen Sie die günstigste Einordnung ausprobieren, um das Fassungsvermögen voll auszunutzen. Das haben Sie sicher bald im Griff.

Einordnen im unteren Korb

Im unteren Geschirrkorb werden Töpfe, Deckel, Teller (Durchmesser bis 27 cm), Salatschüsseln, Besteck usw. eingeordnet.

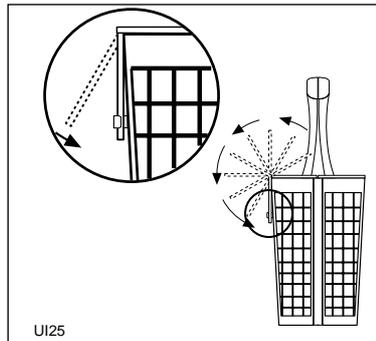


Vorlegeteller und große Deckel sind vorzugsweise am Rand des Korbes zu verteilen, wobei darauf zu achten ist, dass der obere Sprüharm in seiner Bewegung nicht behindert wird. Teller so einsetzen, dass ihre Gebrauchsseite zur Mitte zeigt.



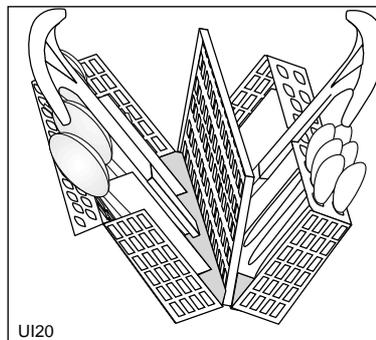
Besteckkorb

Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten stellen. Gebrauchsf lächen der Löffel nicht ineinander legen. Sehr lange Löffel und langstielige Teile besser in den Oberkorb legen, damit der untere Sprüharm nicht blockiert wird.



Die beiden Abdeckungen speziell für Löffel und Kleinbesteck, lassen sich aufklappen und in den Seitenteilen des Besteckkorbes einrasten.

Zur leichteren Entleerung können Sie den Besteckkorb aus dem Unterkorb herausnehmen und auseinanderklappen.

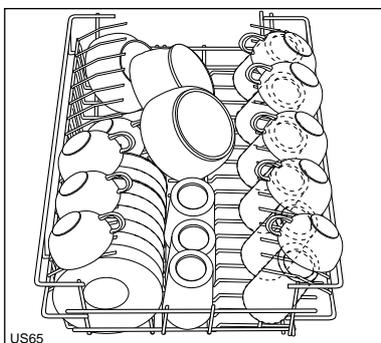


Hinweis! Damit der volle Besteckkorb beim Herausnehmen nicht versehentlich aufklappt, den zweiteiligen Griff mit der Hand ganz umfassen.

- Besteckkorb auf eine feste Unterlage (Tisch, Arbeitsplatte) stellen und die beiden Griffteile auseinanderklappen.
- Nach dem Entleeren beide Griffteile wieder zusammenklappen.

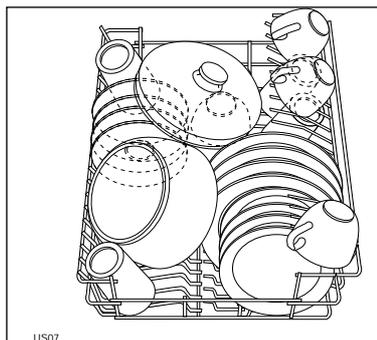
Einordnen im oberen Korb

Im oberen Korb werden Teller (Dessertteller, Untertassen, flache und tiefe Teller bis zu einem Durchmesser von 24 cm) Salatschüsseln, Tassen und Gläser eingeordnet.



Gläser mit langem Stiel können umgedreht in den höheren Tassenfächern eingehängt werden.

Die linke Tassenauflage ist hochklappbar, damit z.B. hohe Gläser eingeordnet werden können.

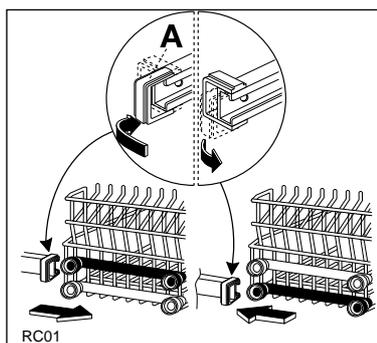


Oberer Korb höher stellen

Wenn im unteren Korb größere Teller (mit einem Durchmesser von 27 bis 31 cm) gespült werden sollen, muss der obere Korb höher gestellt werden.

Folgende Handgriffe sind erforderlich:

- Die vorderen Arretierungen (A) des OBEREN Geschirrkorb zum Seite drehen.



- Oberen Korb ganz herausziehen, umsetzen in die unteren Korbbollen und wieder einschieben.
- Arretierungen (A) wieder nach vorne drehen.

Das Fassungsvermögen des oberen Korbes ist jetzt kleiner: Tellerdurchmesser maximal 20 cm. Die obenliegenden Tassenfächer können nicht benutzt werden.

Vor dem Spülen überprüfen

- Sind alle Geschirrtteile richtig eingeordnet? Das ist besonders bei leichten Teilen wichtig, damit sie bei der intensiven Wasserumwälzung ihren Stand sicher behalten.
- Stehen die einzelnen Teile frei? Berührungsstellen können das einwandfreie Spülen beeinträchtigen.
- Können sich die Sprüharme frei drehen? Bitte achten Sie darauf, dass einzelne Teile nicht zu hoch nach oben ragen oder durch die Korbböden nach unten durchhängen.

Kurzanweisung

Die wichtigsten Handgriffe bei der Inbetriebnahme des Gerätes sind folgende:

1. Wasserzulauf- und -ablaufschlauch anschließen.
2. Netzstecker in die Steckdose einstecken.
3. Wasserhahn öffnen.
4. Wasserhärtebereich einstellen.
5. Klarspüler und Salz einfüllen.
6. Geschirrspülerkörbe füllen und wieder einschieben.
7. Reiniger dosieren.
8. Gerät einschalten. Ein/Aus-Taste drücken bis zur Rastposition.
9. Programm wählen, durch Drücken der entsprechenden Programmtaste.
Hinweis: Das Programm kann nur bei geöffneter Tür gewählt werden.
10. Tür schließen, das Programm beginnt. Der Spüler schaltet nach Ablauf des Programms automatisch ab. Ein akustisches Signal zeigt das Ende an.
11. Tür öffnen und Gerät durch Drücken der Ein/Aus-Taste ausschalten. Die Kontrolllampen erlöschen. Wasserhahn schließen.
12. Tür einige Minuten spaltbreit geöffnet lassen.
13. Zuerst Unterkorb entleeren. Tür noch kurze Zeit offen lassen bis die Feuchtigkeit entwichen ist.
14. Grob-, Fein- und Flächensieb überprüfen, gegebenenfalls reinigen.

Wartung und Pflege

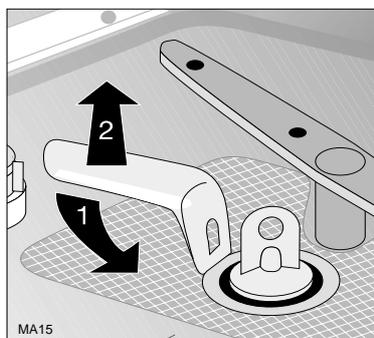
Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

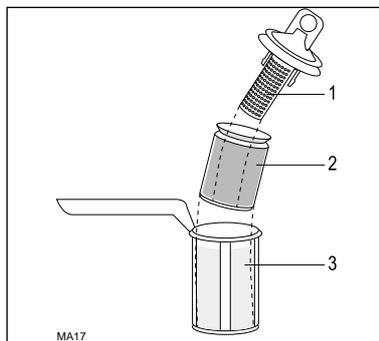
Reinigung der Siebe

Die Siebe im Spülraumboden sind in hohem Grade selbstreinigend. Dennoch sollten sie gelegentlich kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.

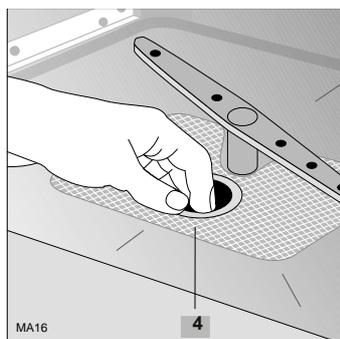
1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Das Siebssystem besteht aus Grob-/Feinsieb, Mikrofilter und Flächensieb. Mit Griff des Mikrofilters das Siebssystem entriegeln und entnehmen.
3. Griff um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken und herausnehmen.



4. Grob-/Feinsieb (1/2) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (3) herausziehen.



5. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.
6. Flächensieb (4) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.



7. Flächensieb wieder in den Spülraumboden einsetzen.
8. Grob-/Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
9. Siebkombination einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln.

Darauf achten, dass das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.

Achtung:

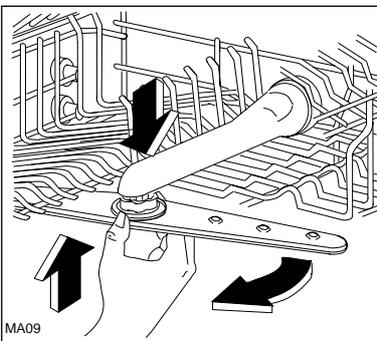
Ohne Siebe darf auf keinen Fall gespült werden.

Sprüharme reinigen

Die Sprüharme sollten in regelmäßigen Abständen gereinigt werden.

Unterer Sprüharm: Einfach nach oben abziehen.

Oberer Sprüharm: Zu seiner Reinigung ist der obere Sprüharm vom Wasser-sammelrohr abzunehmen. Dazu wie folgt vorgehen:



- den oberen Geschirrkorb herausziehen;
- den Sprüharm nach oben drücken und gleichzeitig durch Drehen im Uhrzeigersinn abschrauben.

Den Sprüharm wieder montieren, indem er **nach oben gedrückt** und gleichzeitig bis zu seiner Blockierung gegen den Uhrzeigersinn eingeschraubt wird.

Den Sprüharm loslassen und prüfen, ob er sich ungehindert drehen kann.

Edelstahlteile

Bottich und Türinnenteil bestehen aus Edelstahl. Ein Rostanflug ist auf eisenhaltiges Wasser zurückzuführen: «Fremdrost» ist auch bei Edelstahlteilen möglich.

Mit feinkörnigem Putzmittel entfernen. Keine chlorhaltigen oder eisenhaltigen Scheuermittel verwenden.

Reinigen des Spülraumes, Hygiene, Stillstand

- Wenn die Türdichtung und deren Umgebung verschmutzt ist,
- wenn in der Spülmaschine Schmutzreste zurückgeblieben sind oder sich Beläge gebildet haben,
- wenn in der Spülmaschine ein übler Geruch festzustellen ist,

so sollte zu deren Beseitigung ein handelsüblicher Maschinen-Pfleger, der speziell für Haushalts- Geschirrspülmaschinen entwickelt wurde, verwendet werden. So haben Sie immer ein hygienisch sauberes Gerät.

Anwendungs-Hinweise der Hersteller beachten!

Auch wenn Sie das Gerät längere Zeit außer Betrieb nehmen möchten, sollte ein Spülprogramm mit Maschinen-Pfleger, jedoch ohne Geschirr, durchgeführt werden.

Die Sprüharme und die Siebe können nach den Beschreibungen der Seiten 20/21 herausgenommen und gereinigt werden. Evtl. Restwasser sorgfältig herauswischen.



Nach erfolgter Reinigung, Wasserhahn zudrehen und Stecker aus der Steckdose ziehen, dann kann das Gerät auch langfristig außer Betrieb genommen werden.

Gehäuse-Pflege

Das lackierte Gehäuse erspart Ihnen eine besondere Pflege.

Das Abwischen nach dem Spülen mit einem feuchten Tuch ist ausreichend. Zum Reinigen keine Scheuer- und Lösungsmittel verwenden.

Fehlermeldung durch die Kontrolllampen-Anzeige

... die Kontrolllampen "Vorspülen kalt" und "Normal 65°" blinken?

Es läuft kein Wasser zu!

- Ist der Wasserhahn geöffnet?
- Ist Wasser im Wassernetz vorhanden?
- Ist der Zulaufschlauch verdreht oder abgeknickt?

... die Kontrolllampen "Intensiv 65°" und "Normal 65°" blinken?

Das Wasser wird nicht herausgepumpt!

- Ist der Ablaufschlauch geknickt?
- Ist der Abfluss verstopft?
- Ist die Abflussöffnung am Siphonanschluss noch verschlossen?

... andere Kontrolllampen blinken?

- Es liegt ein Fehler vor.
Bitte Kundendienst verständigen und die Fehleranzeige mitteilen.

Beachten!

Prüfung und Beseitigung vorstehender Fehlerursachen, die nicht durch ein defektes Gerät entstehen, muss Ihnen unser Kundendienst auch während der Garantiezeit berechnen.

Technische Daten / Abmessungen

Technische Daten:

Fassungsvermögen	9 Maßgedecke
Heizung	2100 Watt
Ablaufpumpe	100 Watt
Umwälzpumpe	200 Watt
Spannung	230 Volt
	50 Hz
Absicherung	10 Ampere
Gesamtanschluss	2300 Watt
Wasserdruck mindestens	1 bar
Wasserdruck maximal	10 bar

Energieeffizienz	A
Reinigungswirkung	A
Trockenwirkung	B

Das Gerät entspricht den Sicherheitsbestimmungen des VDE und den Forderungen des Gesetzes über technische Arbeitsmittel.

Das Gerät ist entsprechend den DVGW-Vorschriften gebaut und besitzt die nötigen Sicherheitseinrichtungen.

Bei Wasserdruck über 10 bar muss ein Druckminderventil vorgeschaltet werden. Auskunft erteilt der Kundendienst.

Gerät nur senkrecht transportieren (z. B. bei Wohnungswechsel).

Abmessungen:

Gesamthöhe	820-880 mm
Gesamtbreite	450 mm
Gesamttiefe	550 mm
Gewicht	41 kg

CE Dieses Gerät hat das "CE"-Zeichen und entspricht somit folgenden EG-Richtlinien:

- 73/ 23/ EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinien
- 89/336/ EWG vom 03.05.1989 (einschließlich Änderungsrichtlinien 92 / 31 / EWG) - EMV-Richtlinie.

Maßgedecke

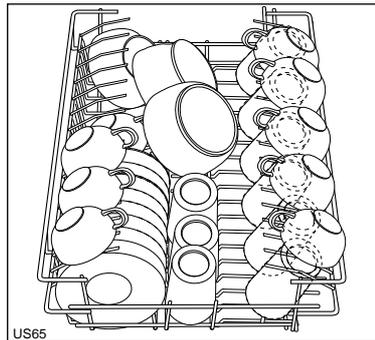
Fassungsvermögen

Das Gerät fasst 9 internationale Maßgedecke plus Serviergeschirr nach EN 50242.

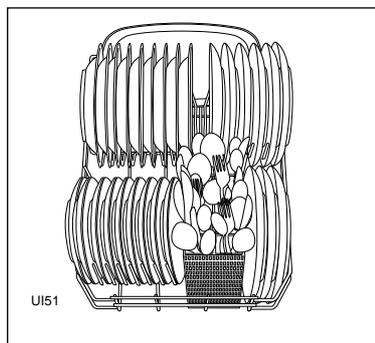
9 Suppenteller	ca. 23 cm Ø
9 flache Teller	ca. 26 cm Ø
9 Dessertteller	ca. 19 cm Ø
9 Teetassen	ca. 9 cm Ø, ca. 0,2 l
9 Untertassen	ca. 14 cm Ø
9 Trinkgläser	ca. 7 cm Ø, ca. 1/4 l
9 Messer	203 mm
9 Gabeln	184 mm
9 Löffel	195 mm
9 Teelöffel	126 mm
9 Dessertlöffel	156 mm
1 runde Schüssel	ca. 16 cm Ø Höhe ca. 7,5 cm
1 runde Schüssel	ca. 19 cm Ø Höhe ca. 8,5 cm
1 ovale Platte	ca. 32 x 26 cm
1 Schale	ca. 13 cm Ø
1 Vorlegegabel	192 mm
2 Vorlegelöffel	260 mm
1 Soßenlöffel	175 mm

Die Bilder zeigen die richtige Einordnung.

Oberkorb



Unterkorb



Programmübersicht

Programm	Art und Ausmaß der Verschmutzung	Geschirrart	Zu drückende Tasten
Vorspülen kalt	Benutztes Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll.		EIN AUS Vorspülen kalt
Intensiv 65°	Stark verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	EIN AUS Intensiv 65°
Normal 65°	Normal oder stark verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	EIN AUS Normal 65°
¹⁾ BIO 50°	Normal bis leicht verschmutztes Ess-, Kaffee- und Dessertgeschirr sowie empfindliche Gläser. Besonders geeignet bei Verwendung von Kompaktreinigern.	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	EIN AUS BIO 50°
* Rapid 50°	Wenig verschmutztes Geschirr ohne anhaftende und stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Getränke, Gebäck und Süßigkeiten, Salat, Aufschnitt, Käse).	Verschiedenartiges u. Buffet-Geschirr	EIN AUS Rapid 50°

Für Vergleichsprüfanstalten gem. EN50242:

- Fassungsvermögen Standard-Geschirr 9 Maßgedecke
- Klarspülmittelwähler auf Position 4 einstellen.
- **Programm BIO 50°C mit Reiniger Typ B;**
Empfohlene Spülmittelmenge: 20 g im Behälter
5 g auf dem Behälterdeckel

⁻¹⁾ Dieses 50°C- Programm ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

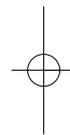
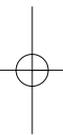
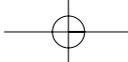
* Im Programm "Rapid 50°" wird, aufgrund der kurzen Programmdauer, nur reduziert getrocknet.

Programmablauf und Verbrauchswerte

Spülmittelmenge **		Programmablauf	Verbrauchswerte ***		
im Behälter	auf dem Behälterdeckel		9 Maßgedecke		
			Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Minuten
/	/	1 Klarspülgang kalt, um das Antrocknen von Speiseresten zu vermeiden	0,1	8	10
20 g	10 g	Vorspülen 55°C Hauptspülen 65°C 2 Klarspülgänge kalt 1 Klarspülgang 65°C Turbotrocknung	1,4	18	105÷115
20 g	5 g	Vorspülen 40°C Hauptspülen 65°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Turbotrocknung	1,2	16	90÷100
20 g	5 g	Vorspülen kalt Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 60°C Turbotrocknung	0,8	14	120÷130
20 g	/	Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 50°C	0,7	11	35÷45

** Da die Wirksamkeit der verschiedenen Reiniger unterschiedlich sein kann, beachten Sie bitte insbesondere auch die Dosierempfehlung der jeweiligen Reiniger-Hersteller.
Bei Verwendung von Kompaktreinigern mit Enzymen empfehlen wir grundsätzlich ein 50°C-Programm zu wählen, da die Enzyme in diesem Temperaturbereich am besten wirken.

*** Diese Angaben gelten nur als Richtwert und sind von Druck und Temperatur des Leitungswassers sowie von den Spannungsänderungen abhängig.



Geschirrspüler 505
Vollintegrierbares Modell Produkt-Nr. 748.661

152973130

